Ein ZBV-Mitglied stellt sich vor

Kurzes Betriebsporträt:
Bio- Milchwirtschaftsbetrieb in der Bergzone 1 mit saisonaler Abkalbung und Vollweide. 18 ha LN davon ca. 35 Prozent ökologische Ausgleichsfläche, 20 Milchkühe, 135 Hochstammbäume. Naturspielgruppe an einem Morgen pro Woche.

Wie hat sich Ihr Betrieb in den letzten 10 Jahren verändert?
Umstellung auf saisonale Abkalbung mit Vollweide. Erweiterung der Hochstamm-Obstbäume und der ökologischen Ausgleichsflächen.

In welche Richtung wird sich Ihr Betrieb zukünftig entwickeln?
Momentan stelle ich die Rasse meiner Milchkühe um, weg von Braunvieh hin zu Kiwicrosskühen (Neuseeländische Weidegenetik).

Worin liegen die Stärken Ihres Betriebes?
Dank Vollweidesystem und saisonaler Abkalbung sind die Betriebskosten tief. Die Tiere können nach dem Abkalben im Februar/März dank jungem Frühlingsgras viel Milch produzieren. Kraftfutter braucht es somit keines.

Markus Fischer

Alter: 45 Jahre
Zivilstand: Verheiratet, 3 Kinder
Ort: Bäretswil
Beruf: Landwirt
Hobbys: Wandern, Ski fahren

«Sorge tragen zu Gottes Schöpfung und dankbar sein für das, was man hat.»

Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrem Betrieb?
Produzierende Landwirtschaft und die Förderung der Artenvielfalt zu vereinen, ohne dass das eine das andere ausschliesst.

Wer hilft alles auf dem Hof mit?
Mein Vater kommt morgens in den Stall, schneidet und pflegt die Hochstammbäume und hilft beim Heuen mit.

Meine Frau leitet die Naturspielgruppe und ich übernehme die Arbeiten im Stall und auf dem Feld.

Von welchen Dienstleistungen des ZBV haben Sie bereits Gebrauch gemacht?
Versicherungsberatungen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Im Sommer gehe ich gerne wandern, im Winter geniesse ich an sonnigen Tagen die Skipisten.

Gibt es ein Lebensmotto, das Sie begleitet?
Sorge tragen zu Gottes Schöpfung und dankbar sein für das, was man hat. ■